

Dactylis glomerata. Nur auf 8 und 9 Poa trivialis. Nur auf 4 Phleum pratense.

Das Ernteresultat stellt sich wie folgt:

|      |  | Ertrag |      |
|------|--|--------|------|
|      |  | Pfund  |      |
|      |  | grün   | dürr |
| Feld | 1. Mist, beiläufig 3 Ctr. Herbst . . . . .   | 72     | 24   |
| "    | 2. Gefäuertes Knochenmehl. 8 Pfd. Frühjahr. Gehalt: Phosphorsäure 19 Proc., darunter 8 Proc. leicht löslich, Kalk 25 Proc., Stickstoff 3 Proc., Schwefelsäure 11 Proc. . . . .   | 70     | 23   |
| "    | 3. Compost, dick überstreut. Herbst. Der Compost bestand aus Grabenausschlag, ausgelaugter Asche, Küchenabfällen, Knochenresten, Gyps und Erde in innigster Vermengung . . . . .   | 96     | 35   |
| "    | 4. Aufgeschlossener Peru-Guano 8 Pfd. Frühjahr. Gehalt wie bei Nr. 5 auf Seifenmoos . . . . .  | 94     | 35   |
| "    | 5. Schwefelsaures Kali 5 Pfd. Frühjahr. Gehalt: Kali 12 Pfd., Schwefelsäure 22 Proc. . . . .   | 66     | 22   |
| "    | 6. Aufgeschlossener Peru-Guano 2 Pfd. Gehalt wie bei Nr. 5 auf Seifenmoos. Schwefelsaures Kali 3 Pfd. Gehalt wie bei Nr. 6 auf Seifenmoos. Gefäuertes Knochenmehl 6 Pfd. Gehalt: Phosphorsäure 21 Proc., darunter 5 Proc. leicht löslich, Kalk 24 Proc., Stickstoff 1,5 Proc., Schwefelsäure 10 Proc. Frühjahr . . . . . | 161    | 50   |
| "    | 7. Untergrund mit schwefelsaurem Ammoniak 3 Pfd. Herbst. Gehalt des Letzteren: Stickstoff 20 Proc., Schwefelsäure 39 Proc. . . . .   | 62     | 20   |
| "    | 8. Untergrund mit gebranntem Kalk circa 25 Pfd. Herbst . . . . .   | 44     | 12   |
| "    | 9. Untergrund mit Kalisalpeter 3 Pfd. Herbst. Gehalt wie bei Nr. 9 auf Seifenmoos . . . . .  | 49     | 14   |
| "    | 10. ungedüngt . . . . .  | 40     | 12   |

Die folgende Tabelle enthält auf's Tagwerk berechnet die annähernde Menge der Nährstoffe, welche die einzelnen Parzellen erhielten, die Erträge in grünem und dürrem Zustand, das lufttrockene Heu in Pro-